

Studiengangziele des Masterstudiengangs Business Administration and Engineering der Hochschule Pforzheim

Der Prozess von Studium und Lehre ist darauf ausgerichtet, die unten definierten Kompetenzziele zu erreichen. Darüber hinaus werden Lernergebnisse definiert, die in operationalisierter Form zur periodischen Überprüfung der Zielerreichung verwendet werden. Nach einem systematischen Plan werden die Lernergebnisse mit Hilfe von Bewertungsschemata gemessen und die Ergebnisse werden in den Professorenteams bzw. Studienkommissionen analysiert und interpretiert. Die Zielsetzung dieses Prozesses ist die systematische Identifikation von Verbesserungspotentialen. Konkrete Maßnahmen werden daraus abgeleitet und sind darauf gerichtet, den Lernprozess und Lernfortschritt der Studierenden zu optimieren.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Kompetenzziele und Lernergebnisse des Studiengangs.

PG	Kompetenzziel auf Studiengangsebene	LE	Beobachtbare Lernergebnisse
1.	Verantwortliches Führen im Kontext von Organisationen	1.1	Kenntnis einschlägiger Führungsprinzipien Die Studierenden kennen zahlreiche relevante Führungsprinzipien. Sie können diese differenziert erklären und diskutieren. (KMK: Wissensverbreiterung)
		1.2	Fähigkeiten zur Anwendung einschlägiger Führungsprinzipien Die Studierenden können die Führungsprinzipien in einem organisatorischen Kontext anwenden. (KMK: Systemische Kompetenz)
		1.3	Kritische Reflektion einschlägiger Führungsprinzipien Die Studierenden können unterschiedliche Führungsprinzipien in einem organisatorischen Kontext differenziert und kritisch reflektieren. (KMK: Instrumentale Kompetenz)
		1.4	Kompetenz zum verantwortlichen

		<p>Handeln</p> <p>Die Studierenden verstehen die Herausforderungen von Ethik und Nachhaltigkeit für ein verantwortliches unternehmerisches Handeln und können mit diesem umgehen.</p> <p>(KMK: Systemische Kompetenz)</p>
2.	<p>Kreative Problemlösungskompetenz in einem komplexen Unternehmensumfeld</p>	<p>2.1 Fähigkeit der Problemerkennung / -abgrenzung & -einordnung</p> <p>Die Studierenden können Probleme erkennen und abgrenzen sowie deren Bedeutung einschätzen.</p> <p>(KMK: Instrumentale Kompetenz)</p>
		<p>2.2 Fähigkeit zur Problemanalyse</p> <p>Die Studierenden können komplexe betriebliche und überbetriebliche Probleme und Herausforderungen aus verschiedenen Perspektiven und/oder im internationalen Kontext analysieren.</p> <p>(KMK: Instrumentale Kompetenz)</p>
		<p>2.3 Fähigkeit zur kreativen Problemlösung</p> <p>Die Studierenden können eigenständig kreative Lösungen für komplexe betriebliche und überbetriebliche Probleme und Herausforderungen erarbeiten.</p> <p>(KMK: Systemische Kompetenz)</p>
		<p>2.4 Fähigkeit zur Problemerkklärung</p> <p>Die Studierenden können Fachvertretern und Laien komplexe Probleme und Problemlösungen erfolgreich erläutern.</p> <p>(KMK: Kommunikative Kompetenz)</p>
3.	<p>Forschungskompetenz und deren praxisorientierte Anwendung</p>	<p>3.1 Methodenkenntnis</p> <p>Die Studierenden kennen die im Wirtschaftsingenieurwesen relevanten Forschungsmethoden sowie deren Vor- und Nachteile.</p> <p>(KMK: Wissensverbreiterung)</p>

		<p>3.2 Kompetenz bei der Anwendung von einschlägigen Forschungsmethoden</p> <p>Die Studierenden können die im Wirtschaftsingenieurwesen relevanten Forschungsmethoden erfolgreich anwenden.</p> <p>(KMK: Instrumentale Kompetenz)</p>
		<p>3.3 Fähigkeit zur Gewinnung innovativer Ergebnisse mit einschlägigen Forschungsmethoden</p> <p>Die Studierenden können die einschlägigen Forschungsmethoden so einsetzen, dass sie verlässliche, innovative Untersuchungsergebnisse erzielen.</p> <p>(KMK: Systemische Kompetenz)</p>
4.	Interdisziplinäres und integratives Arbeiten	<p>4.1 Expertenwissen im technischen und wirtschaftlichen Bereich</p> <p>Die Studierenden verfügen über Expertenkenntnisse im technischen und wirtschaftlichen Bereich zur integrativen Lösung von komplexen Aufgabenstellungen</p> <p>(KMK: Wissensvertiefung)</p>
		<p>4.2 Fähigkeit zur Anwendung der Methoden des Projektmanagements im Rahmen eines speziellen Projekts</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Methoden des Projektmanagements und können erfolgreich Projekte organisieren, durchführen und leiten.</p> <p>(KMK: Instrumentale Kompetenz)</p>
		<p>4.3 Fähigkeit zur Entwicklung und Umsetzung geeigneter interdisziplinärer und integrativer Lösungsalternativen</p> <p>Die Studierenden können Lösungsalternativen unter Berücksichtigung verschiedener Fachdisziplinen entwickeln, bewerten und in integrativen Gesamtlösungen umsetzen.</p> <p>(KMK: Systemische Kompetenz)</p>

